

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 23.04.2015

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

Stadtrat Buckl, Herbert

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Stadtrat Tratz, Hans

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Neumeyer, Arnulf

Dritter Bürgermeister Pfuhler, Max

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadträtin Gottstein, Eva

Stadtrat Köppel, Günther

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Verwaltung

stellv. Stadtbaumeister Schütte, Jens

Abwesend:

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

1. Genehmigung der Protokolle der Bauausschusssitzungen vom 11.02.2015 und 19.03.2015
2. Vollzug der Baugesetze - Information über vorliegende Baugesuche;
 - a) Bauantrag zur Errichtung eines Milchviehstalles und Güllebehälters, Altmühlstr. 23, Fl.-Nr. 1 der Gemarkung Wasserzell (Az. B-2015-35)
 - b) Antrag auf Vorbescheid zum Anbau an ein vorhandenes Studentenwohnheim "Haus C" Aumühle 1, Fl.-Nr. 1492 der Gemarkung Eichstätt (Az. V-2015-41)

3. Vollzug der Baugesetze - Nachrichtliche Information;
Genehmigte Bauanträge nach § 8 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats
4. Information, Verschiedenes;
Baudenkmäler Westenstraße 6 und 6a
5. Information, Verschiedenes;
Baugesuch Turmgasse 3
6. Antrag der SPD-Fraktion auf Herstellung fußgänger- und rollator-
freundliche Wege in der Innenstadt
7. Information, Verschiedenes;
Ausbau der Pedettistraße
8. Information, Verschiedenes;
Natura-2000-Auslegung

Protokoll-Nr. 24 (Vorlage 2015/151)

Betreff: Genehmigung der Protokolle der Bauausschusssitzungen
vom 11.02.2015 und 19.03.2015

Beschluss:

Der Bauausschuss genehmigt die Protokolle der Sitzungen vom 11.02.2015
und 19.03.2015 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 25 (Vorlage 2015/146)

- Betreff: Vollzug der Baugesetze - Information über vorliegende Baugesuche;
- a) Bauantrag zur Errichtung eines Milchviehstalles und Güllebehälters, Altmühlstr. 23, Fl.-Nr. 1 der Gemarkung Wasserzell (Az. B-2015-35)
 - b) Antrag auf Vorbescheid zum Anbau an ein vorhandenes Studentenwohnheim "Haus C" Aumühle 1, Fl.-Nr. 1492 der Gemarkung Eichstätt (Az. V-2015-41)

Vorgang:

Über folgende Baugesuche wird gemäß § 8 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats vom 26.03.2015 informiert:

a) BV-Nr.: B-2015-35

Bauvorhaben: Bauantrag zur Errichtung eines Milchviehstalles und Güllebehälters, Altmühlstr. 23, Fl.-Nr. 1 der Gemarkung Wasserzell (Az. B-2015-35)

Folgendes ist beantragt:

Vorgesehen ist die Errichtung eines neuen Kuhstalles (Grundfläche 58,64 m x 27,40 m) und einer neuen Güllegrube (Durchmesser 18,0 m, Höhe 4,0 m, Volumen 977,57 m³) nördlich bzw. östlich der bestehenden landwirtschaftlichen Betriebsgebäude.

Für dieses Vorhaben liegt im Rahmen eines Antrags auf Vorbescheid ein positiver Beschluss des Bauausschusses vom 22.05.2014 vor.

Planungsrechtliche Beurteilung siehe Anlage.

b) BV-Nr.: V-2015-41

Bauvorhaben: Antrag auf Vorbescheid zum Anbau an ein vorhandenes Studentenwohnheim "Haus C" Aumühle 1, Fl.-Nr. 1492 der Gemarkung Eichstätt (Az. V-2015-41)

Folgendes ist beantragt:

Vorgesehen ist die Errichtung eines dreigeschossigen östlichen Erweiterungsbaus mit Satteldach zur Errichtung von 24 Studentenappartements mit jeweils einem Balkon und je 17,24 m² Wohnfläche sowie im Erdgeschoss bzw. südlich davon 14 Kfz-Stellplätze. Die Grundfläche beträgt rund 22,0 m x 12,0 m.

Planungsrechtliche Beurteilung siehe Anlage.

Beschluss:

1. Der Bauausschuss nimmt die Informationen über die planungsrechtlich relevanten Sachverhalte der Bauvorhaben, siehe Anlage, zur Kenntnis.
2. Es besteht damit Einverständnis, dass es bei den gegenständlichen Vorhaben, siehe Anlage, nicht erforderlich erscheint, durch den Einsatz der planungsrechtlichen Instrumente der §§ 14 ff BauGB auf die konkreten Bauvorhaben zu reagieren.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 26 (Vorlage 2015/149)

Betreff: Vollzug der Baugesetze - Nachrichtliche Information;
Genehmigte Bauanträge nach § 8 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats

Niederschrift:

Gemäß § 8 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats wird über folgende von der Verwaltung in eigener Zuständigkeit entschiedenen Baugesuche und Bauangelegenheiten unterrichtet:

Aktenzeichen	Straße	Nr.	Vorhaben	Antragsteller
B-2014-135	Weißbürger Straße	9, 11, 13	Umnutzung von Verkaufsflächen (EG) und Büroflächen (OG) in Praxisräume	Attenberger, Elisabeth
B-2013-130			Verfüllung einer bestehenden Schütt	Golling Schwer-Trans
F-2015-40	Josef-Kleber-Straße	4	Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage	Weiß, Magnus
F-2015-39	Josef-Kleber-Straße	15	Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und zwei Pkw-Stellplätzen	Zech, Christian
F-2015-36	Konrad-Regler-Straße	16	Wohnhausneubau mit Garage	Kübler, Ingrid und Helmut
F-2015-28	Pater-Krottenthaler-Straße	4	Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage	Pfaller, Galyna und Stefan
W-2015-27	Franz-Xaver-Platz	6	Anbringung einer Werbeanlage	Bauer, Pia

Akten- zeichen	Straße	Nr.	Vorhaben	Antragsteller
W-2015-22	Rebdorfer Straße	2	Anbringung von Werbetafeln	Kaminofen Zentrum Nattheim
W-2015-20	Sollnau	38	Errichtung eines Selbstbedie- nungs-Pavillons mit beleuchte- ter Außenhülle (bei OBI neu)	Sparkasse Eichstätt

Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen von vorstehenden Baugesuchen bzw. Bauangelegenheiten ohne Einwendungen Kenntnis.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 27 (Vorlage 2014/278)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Baudenkmäler Westenstraße 6 und 6a

Niederschrift:

Stadtrat Tratz erkundigt sich, ob bei den Baudenkmälern Westenstraße 6 und 6a ein Abbruch vorgesehen sei.

Stadtbaumeister Janner erwidert, dass hierüber nichts bekannt sei.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 27a) (Vorlage 2015/147)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Baugesuch Turmgasse 3

Niederschrift:

Stadtrat Neumeyer fragt nach, ob beim Baugesuch Turmgasse 3 nunmehr eine genehmigungsfähige Planung vorliege.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass dies nun der Fall sei.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 27b) (Vorlage 2014/161)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Antrag der SPD-Fraktion auf Herstellung fußgänger- und rollator-
freundliche Wege in der Innenstadt

Niederschrift:

Stadtrat Neumeyer spricht den Antrag der SPD-Fraktion an, eine fußgängerfreundliche Innenstadt zu gestalten. Da der Ausbau der Pedettistraße im laufenden Jahr nicht verwirklicht werde, sondern auf das Jahr 2016 verschoben wurde, schlägt er vor, das Geld für die Gestaltung einer fußgängerfreundlichen Innenstadt baldmöglichst zu verwenden. Er fragt, wann eine Planung für diese fußgängerfreundliche Wegegestaltung für Rollatoren und Kinderwägen vorgelegt werde.

Stadtbaumeister Janner erwidert, dass erste Schritte bereits ergriffen worden seien.

Stadträtin Gottstein wünscht sich eine Information hierüber im Stadtrat. Die Grobplanung solle dem Stadtrat vorgestellt werden. Sie unterstützt den Vorschlag von Stadtrat Neumeyer.

Dritter Bürgermeister Pfuher führt aus, dass der Bedarf für eine rollatorgerechte Innenstadt viel wichtiger sei als beispielsweise die Anschaffung von Info-
tafeln für die Stadtlinie, für die 190.000 Euro aufgewendet werden. Er bittet darum, dass dies baldmöglich über die Bühne gehen solle. Vor allem Markt-
platz/Domplatz sei wichtig. Dies solle der Standard sein: „Wir sollten wirklich Gas geben“, so Pfuher.

Stadträtin Gottstein führt aus, dass ein Konzept wichtig wäre, damit die Seniorenbeauftragten/Inklusionsbeauftragten mitreden können.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 27c) (Vorlage 2015/192)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Ausbau der Pedettistraße

Niederschrift:

Stadtrat Tratz erkundigt sich, im Hinblick auf das vorgesehene Verschieben des Ausbaus der Pedettistraße auf das nächste Jahr, warum der Ausbau nicht teilweise bereits im Jahr 2015 durchgeführt werden könne.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass der zweite Teil nun auch gleichzeitig ausgeschrieben werden solle. Ein Vorziehen sei nicht möglich gewesen.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 27d) (Vorlage 2015/194)

Betreff: Information, Verschiedenes;
Natura-2000-Auslegung

Niederschrift:

Stellvertr. Stadtbaumeister Schütte informiert, dass im Rahmen der aktuell laufenden Natura-2000-Auslegung für sogenannte FFH-Gebietsflächen nun dem Stadtbauamt eine CD mit den exakten Plänen vom zuständigen Ministerium vorliegen. Er zeigt beispielhaft einige Darstellungen, an denen die Abgrenzungen unpräzise und nicht parzellenscharf sind. Diese Flächen im Stadtgebiet wird die Stadt Eichstätt an das zuständige Ministerium mit der Bitte um Präzisierung melden.

Stadtbaumeister Janner ergänzt, dass die Grenzen teilweise viel zu nahe an die Grundstücke und Gebäude heranreichen.

Stadträtin Gottstein erkundigt sich, warum dies so der Fall sei.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass dies wohl auf der in früheren Jahren undeutlichen Darstellung („mit dickem Filzstift“) beruhe und nun geheilt werden sollte, damit die Karten „verträglicher“ werden.

Stadtrat Reinbold fragt nach, ob in den Fällen, in denen diese FFH-Grenzen quer durch Grundstücke gehen, diese abgemarkt werden sollen.

Stadtbaumeister Janner erwidert, dass dies nicht geplant sei; die Grobausgaben der Gebietskulisse seien so hinzunehmen.

Dritter Bürgermeister Pfuhler fragt, ob die entsprechenden Eigentümer hier angeschrieben würden.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass dies nicht der Fall sei. Es dürfe keine Verschlechterung eintreten und der Bestandsschutz der Gebäude bleibe gewahrt.

Stadtrat Reinbold ergänzt, dass das Vorliegen von FFH-Gebieten vielfach gewünscht sei, um die Gleichstromtrasse verhindern zu können.

Stadtrat Köppel bezeichnet diese Situation als „gravierenden Eingriff ins Eigentum“. Er ist der Auffassung, dass die Bürger informiert werden müssten.

Stadträtin Gottstein schlägt eine verstärkte Information der Bürger durch den Eichstätter Kurier und über die Homepage der Stadt Eichstätt vor.

Anwesend: 10 Bauausschussmitglieder

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Andreas Spreng
Verwaltungsamtmann